



**Auszug aus dem Protokoll
des Gemeinderats Fällanden vom 17. April 2018**

36.	Verkehr, Rundfunk, Touristik	87
36.08..10	Luftverkehr Fluglärmforum Süd Weiterführung der gemeinsamen Kampagne Beitrag für das Jahr 2018, Kreditbewilligung	

IDG-Status:	öffentlich	Medienmitteilung <input checked="" type="checkbox"/>
		Website <input checked="" type="checkbox"/>

Tätigkeit 2017

Im Berichtsjahr entschied der Bundesrat über den Sachplan Infrastruktur II (SIL II), der die Möglichkeit der Einführung von Südabflügen geradeaus vorsieht. Dem Entscheid ist ein intensiver politischer Prozess vorausgegangen, in dem das Fluglärmforum Süd sowohl auf Stufe Regierungsrat wie auch medial stark sichtbar war. Insbesondere ging es darum, den Regierungsrat darin zu bestärken, weiterhin eine ablehnende Position einzunehmen. Nicht bewilligungsfähig sind Südanflüge geradeaus grundsätzlich zum Beispiel über Mittag. Sie sind nur bei Bise oder Nebel bis maximal rund 13'000 Bewegungen im Jahr möglich, sofern eine Änderung des Betriebsreglements rechtskräftig würde. Der Flughafen Zürich hat bis heute noch keinen entsprechenden Antrag auf eine Änderung des Betriebsreglements gestellt.

Inhaltliche Schwergewichte

Tätigkeitsschwerpunkte des Steuerungsausschusses und der begleitenden Berater bildeten:

- Erarbeitung der Musterstellungen für die Mitglieder und die Bevölkerung im Zusammenhang mit dem Südabflug geradeaus und dem SIL II.
- Weiterführung verschiedener juristischer Verfahren mit dem Ziel, ein Optimum für die Mitglieder zu erzielen (Schnellabrollwege, Betriebsreglementsänderungen).
- Laufende Medienarbeit und Information/Briefing der Mitglieder in wichtigen Fällen und bei Fragen aus der Bevölkerung sowie in Zusammenarbeit mit dem Verein Flugschneise Süd – Nein (VFSN).
- Einbringen der Position bei den übergeordneten Behörden (Regierungsrat, Bundesamt für Zivilluftfahrt, Parlament und Bundesrat)
- Information und Unterstützung der Mitglieder bei allen relevanten flughafenpolitischen Fragen, unterstützt durch Instrumente der Social Media (Facebook), um an breite Kreise der Bevölkerung zu gelangen.
- Weiterer Ausbau der Meinungsführerschaft als wichtige Plattform der Städte und Gemeinden im Süden des Flughafens
- Erhalten von Stabilität und Handlungsfähigkeit des Verbands.

Unter Berücksichtigung der vorstehend aufgeführten Zielsetzungen 2018 sind im Voranschlag 2018 unter der Position «Digital PR/Social Media» und «Rechtsberatung» entsprechende Mehrkosten aufgenommen worden.

Abrechnung 2017

Bei einem budgetierten Aufwand von Fr. 139'360.– hat die Rechnung des Fluglärmforums Süd mit einem effektiven Aufwand 2017 von Fr. 112'381.– und somit mit einer Budgetunterschreitung von Fr. 26'979.– abgeschlossen. Diese Kostenunterschreitung kann im Wesentlichen wie folgt begründet werden:

Medienkonferenz (Minderaufwand Fr. 12'960.–)

Mangels Bedarf konnte auf die Durchführung von Medienkonferenzen verzichtet werden.

Reserve, Unvorhergesehenes (Minderaufwand Fr. 6'000.–)

Der budgetierte Betrag von Fr. 6'000.– für Reserve, Unvorhergesehenes wurde nicht beansprucht.

Rechtsberatung (Minderaufwand rund Fr. 8'000.–)

Aufgrund einer geringeren Anzahl von Rechtsverfahren fiel der Aufwand für die Rechtsberatung deutlich tiefer aus.

Übertrag Vorschlag (Guthaben) von Fr. 26'979.– in Rechnung 2018

Unter Berücksichtigung der vorstehend erwähnten und begründeten Budgetunterschreitungen ergibt sich ein Vorschlag von Fr. 26'979.–, der in die Rechnung 2018 zu übertragen ist.

Budget 2018

Politische Beratung und Kommunikation (inkl. MWST)	Fr.	78'000.–
Digital PR / Social Media (inkl. MWST)	Fr.	16'000.–
Medienkonferenz	Fr.	–.–
Reserve, Unvorhergesehenes	Fr.	6'000.–
Rechtsberatung	Fr.	25'000.–
Administration	Fr.	12'000.–
Diverses (Spesen, etc.)	Fr.	2'500.–
<i>Total Aufwendungen</i>	<i>Fr.</i>	<i>139'500.–</i>

Unter Berücksichtigung des Vorschlags 2017 von Fr. 26'979.– ergibt sich ein durch die Mitgliedergemeinden zu finanzierender Aufwand von Fr. 112'521.–, der nach üblichem Kostenschlüssel verlegt wird. Die Gemeinde Fällanden hat daran den Anteil von Fr. 5'210.55 zu tragen. Im Voranschlag 2018 ist für die Fluglärmkampagne ein Betrag von Fr. 8'000.– eingestellt.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Als Kostenanteil der Gemeinde Fällanden an den Rahmenkredit zur Weiterführung der gemeinsamen Fluglärmkampagne des Fluglärmforums Süd im Jahr 2018 wird ein Kredit von Fr. 5'210.55 zulasten der laufenden Rechnung 2018, Kst 8025 übriger Umweltschutz, Koa 3650 Beiträge an private Institutionen, bewilligt.

2. Mitteilung an:
- Fluglärmforum Süd, Koordinationsstelle, c/o Stadtverwaltung Dübendorf; per E-Mail an: martin.kunz@duebendorf.ch
 - Gemeindepräsident, per Extranet
 - Stabsstelle Liegenschaften und Infrastruktur, per E-Mail
 - 36.08.10.

Für richtigen Protokollauszug:



Anette Fahrni
Stellvertreterin Gemeindeschreiberin

Versand: 20. April 2018